

Niederschrift

über die Sitzung des Jugendrates

am 12.06.2018

**um 18:05 Uhr bis 21:00 Uhr in Remscheid, Ev. Gemeindehaus der Versöhnungskirche,
„Tempel“, Burger Str. 23, Remscheid**

Anwesend sind:

Beigeordneter

Herr Thomas Neuhaus

Stellvertretender Vorsitz

Herr Bengi Aslan

Herr Francesco Lo Pinto

Mitglieder

Frau Burcu Aksoyek

Herr Juca Joel Apfelbaum

Herr Elias El Ghorchi

Herr Ismail Joundi

Frau Elisabeth Luckhaus

Frau Jeanne-Sophie Mortazawi

Frau Beatriz Oliveira Teles

Herr Daniel Pilz

Herr Niklas Reinberger

Frau Belinda Tillmanns

Herr Soner Ünal

Von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt

Herr Gerhard Dietrich-Wingender

Herr Michael Ketterer

Frau Sevinc Brilling

Frau Annette Quint

Schriftführer/in

Frau Brita Günther

Gäste

Frau Gabriele Leitzbach

Herr Rüdiger Schneider

Frau Marianna Fazio

Frau Adelina Kling

Herr Frank vom Scheidt

Frau Leonie Reiß

Frau Luna Oberste-Brink-Bockholt

Frau Erden Ankey Nachtwein

Entschuldigt fehlen:

Vorsitz

Herr Yakub Arslan

Mitglieder

Frau Marie Sophie Flüs

Tagesordnung

I. Öffentlich

- 1** Änderung/Erweiterung der Tagesordnung
- 2** Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2018
- 3** Der Jugendhilfeausschuss und was hat das mit dem Jugendrat zu tun?
- 4** Vorstellung der Innenstadtplanung durch das Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung
- 5** Wahl eines Delegierten für den Kinder- und Jugendrat NRW und zweier Vertreter
- 6** Bericht aus den Projektgruppen
- 6.1** PG Öffentlichkeitsarbeit
- 6.2** PG Moderne Schule
- 6.3** PG Jobbörse
- 6.4** PG Pimp the City
- 7** Bericht vom Treffen der Bergischen Jugendräte am 03.06.2018 in Solingen
- 8** 15/4939 Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne
- 9** 15/4940 Spielplatz am Kuckuck verschönern
Information zum Beschluss der BV 2 - Süd am 18.04.2018
- 10** Anträge, Anfragen, Mitteilungen

I. Öffentlich

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Kurzfristig erhält Frau Annette Quint, pädagogische Mitarbeiterin der Kommunalen Koordinierungsstelle Schule - Beruf / Bildungsbüro die Gelegenheit, über die geplante die Schüler/innenkonferenz am 02.07.2018 in Solingen zu informieren. Darüberhinaus wünscht der Jugendrat keine Änderungen oder Ergänzungen.

Das Projekt „Zirkel des Lernens“ wird von Schulen der drei Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal getragen. Es handelt sich um ein Bergisches Pilotprojekt zur Förderung der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- das Bergische Städtedreieck Solingen, Wuppertal, Remscheid schulisch zum Thema einer Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vernetzen
- das politische, soziale, ökologische und gesellschaftlich Problem- und Verantwortungsbewusstsein der Schüler/innen für die Region zu schärfen
- die persönliche Bindung der Schüler zu der Region und zur eigenen Stadt zu stärken
- Schnittstellen zwischen Jugend und Stadt zu schaffen.

Dreisäulen-Konzept

1. Lehrerfortbildung

Lehrer/innen sollten

- an den verschiedenen Themen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung interessiert sein und mehr über entsprechende Unterrichtsmethoden erfahren wollen.
- zur Begleitung und Durchführung des Schüleraustausches bereit sein.
- als Multiplikatoren für die BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) in der eigenen Schule über die Projektdauer hinaus fungieren.

2. Schultreffen

Die Schüler/innen sind

- motiviert und interessiert, sich mit städtischen Problemen der Städteregion Remscheid, Wuppertal, Solingen auseinanderzusetzen und im Team entsprechende Lösungsansätze zu erarbeiten.
- bereit, sich auf das Projekt vorzubereiten und an drei Tagen vor den Sommerferien gemeinsam mit den Schüler/innen der anderen Schulen eine Problemlösung zu erarbeiten.

3. Förderprogramm

Das Förderprogramm

- umfasst eine Summe von 6.000,00 € und soll allen Schulen zu gleichen Teilen zugutekommen.
- Die Schulen sollen damit in die Lage versetzt werden, eine Bildung von nachhaltiger Entwicklung in Schule zu etablieren.

Die Projektgruppen aus den drei Städten treffen sich in der Schüler/innenkonferenz, um ihre Arbeit des letzten Jahres vorzustellen.

Frau Quint wünscht sich einen Zusammenschluss der Schüler/innen aller drei Städte und lädt daher den Jugendrat herzlich ein am Montag, den 02.07.2018 zwischen 09.00 und 13.00 Uhr an dem Workshop Schüler/innenkonferenz in Solingen teilzunehmen. Zunächst wird ein Briefing der Jugendlichen aller drei Städte stattfinden und danach erarbeitet jede Stadt ihre

eigenen Überlegungen und Ideen.

Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus bittet allerdings darum die Einladung an die Jugendräte zu diesem Projekt in schriftlicher Form einzureichen, was Frau Quint zugesagt hat. Die Jugendratsmitglieder werden dazu von der Schule freigestellt.

2. Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2018

Der Jugendrat wünscht keine Änderung oder Erweiterung der Niederschrift.

3. Der Jugendhilfeausschuss und was hat das mit dem Jugendrat zu tun?

Frau Gabi Leitzbach, die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses (JHA) erklärt den Sinn des JHA und was er mit dem Jugendrat zu tun hat.

Die stimmberechtigten Mitglieder setzen sich aus Ratsmitgliedern und Mitgliedern anerkannter Träger der freien Jugendhilfe sowie beratenden Mitgliedern zusammen. Zu letzteren gehören Oberbürgermeister, Jugendamtsleitung sowie Vertreter/innen der Gerichte, Agentur für Arbeit, der Schulen, der Polizei, der Kirchen, des Jugendrates, des Integrationsrates, des Stadtsporthundes und des Jugendamtselternbeirates der Kindertagesstätten (KiTas). Zu den Arbeitsbereichen des JHA gehören die offene Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendverbandsarbeit, Hilfen zur Erziehung, Kindertageseinrichtungen, Jugendsozialarbeit und die Wohlfahrtspflege.

Kerngeschäfte sind die Jugendhilfeplanung, das heißt Istzustände in bestimmten Bereichen zu beschreiben, das Schaffen von Maßnahmen und Angeboten, das Ermitteln von Bedarfen und der Aufbau/Erhaltung einer bedarfsgerechten Infrastruktur.

Der JHA pflegt eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen den freien und öffentlichen Trägern der Jugendhilfe und deren Verzahnung für die Kinder- und Jugendhilfe.

Frau Leitzbach sieht daher aus den Prinzipien der Jugendhilfe eine enge Verzahnung zwischen dem JHA und dem Jugendrat.

Der Jugendrat ist ein beratendes Gremium, das heißt der Jugendhilfeausschuss möchte über die Arbeit des Jugendrates, die Interessen und Meinungen der Jugendlichen informiert sein. Der JHA sieht sich als Brücke zu den Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen der Stadt. Die teilnehmenden Jugendräte am JHA sind Multiplikator/innen und machen möglich, dass Vorschläge, Ideen und Maßnahmen für Kinder und Jugendliche auch bei diesen ankommen. Frau Leitzbach lädt die Jugendratsmitglieder daher herzlich ein am Jugendhilfeausschuss teilzunehmen. Die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschuss findet am 27.06.2018 um 18.00 Uhr in der Aula der Schule Hackenberg, Standort Wilhelmstr. statt.

Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus bietet den Jugendräten an, vor ihrem ersten Besuch im JHA zusammen mit Frau Leitzbach die Tagesordnung zu besprechen, damit sie sich näher mit der Thematik auseinandersetzen können.

Frau Brillung und Frau Ankay-Nachtwein vom Integrationsausschuss bitten den Jugendrat darum sich auch in diesem politischen Gremium zu engagieren, da auch dort immer wieder Themen Kinder und Jugendliche betreffen.

Die nächsten Sitzungen finden am 28.06.2018 und 30.08.2018 jeweils im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses statt.

4. Vorstellung der Innenstadtplanung durch das Dezernat für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung

Herr Heinrich Ammelt, Abteilungsleiter für Stadtentwicklung, Bauen und Wirtschaftsförderung wurde eingeladen um dem Jugendrat die Planung zur Aufwertung der Innenstadt vorzustellen.

Er stellt die Planungen und Projekte für die Revitalisierung der Innenstadt vor und erklärt anhand des als Anlage befindlichen Plans welche Maßnahmen in den nächsten Jahren auf der Agenda stehen, um die Innenstadt zu verschönern. Der Wandel der Innenstadt und die vielen Leerstände von Ladenlokalen zeugen vom Rückgang städtebaulicher Attraktivität, dem dringend entgegengewirkt werden muss. Ziel muss eine Aufwertung und die sichere Erreichbarkeit der Innenstadt sein. Erreicht werden soll neben der Aufwertung von öffentlichen Räumen und mit einer Stärkung der städtebaulichen Strukturen und zentrenspezifischen Nutzungen wie Handel, Gastronomie, Kultur und Bildung sowie deren Sicherung auch die gute Erreichbarkeit der Innenstadt mit fußläufigen Wegeanbindungen. Die Profilierung als Wohnstandort und die Aktivierung der Bürgerschaft stellt einen weiteren Punkt auf dem Maßnahmenkatalog dar.

Alle sind aufgerufen sich mit Ideen an der Behebung der Missstände zu beteiligen.

Der „Innenstadtbeirat“ hat großes Interesse an der Meinung des Jugendrates und würde sich über die Teilnahme des Jugendrates freuen.

Herr Gerd Dietrich-Wingender fragt nach dem Zeitplan der Umstrukturierung des Friedrich-Ebert-Platzes. Laut Herrn Ammelt lässt die Gestaltungssatzung noch keine Angaben zu.

Diese ist online einzusehen, so dass sich die Projektgruppe „Pimp the City“ dort bzgl. ihrer Idee der Mülltonnenverschönerungen informieren kann.

Fördermittel stehen noch nicht zur Verfügung und Herr Gerd Dietrich-Wingender wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmal nachfragen.

5. Wahl eines Delegierten für den Kinder- und Jugendrat NRW und zweier Vertreter

Für den Kinder- und Jugendrat NRW werden ein/e Delegiert/e und zwei Vertreter/innen gewählt.

Es findet geheime Wahl statt.

Für die **Wahl zur/m Delegiert/en** werden folgende Kandidaten/innen vorgeschlagen:

Marie Sophie Flüs

Jeanne-Sophie Mortazawi

Daniel Pilz

Soner Ünal

Wahlergebnis:

Es werden 14 gültige Stimmen abgegeben.

Marie Sophie Flüs 2 Stimmen

Jeanne-Sophie Mortazawi 3 Stimmen

Daniel Pilz 4 Stimmen

Soner Ünal 5 Stimmen

Da keiner der Kandidaten/innen mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen erhält findet gemäß § 50 Satz 2 der Gemeindeordnung zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben eine engere Wahl statt.

2. Wahlgang

Es werden 14 gültige Stimmen abgegeben.

Soner Ünal 9 Stimmen

Daniel Pilz 4 Stimmen

Enthaltung 1 Stimme

Damit ist Soner Ünal der Delegierte für den Kinder- und Jugendrat NRW und nimmt die Wahl an. Die Wahl ist mit der Teilnahme zum Workshop unter Palmen (WuP) verbunden, der am 07. und 08.07.2018 in Herne stattfindet,. Da dort eine Sitzung des Kinder- und Jugendrates NRW stattfindet.

Für die **Wahl zur/m 1. Vertreter/in** werden folgende Kandidaten/innen vorgeschlagen:

Jeanne-Sophie Mortazawi
 Elisabeth Luckhaus
 Ismail Joundi
 Marie Sophie Flüs

Wahlergebnis:

Es werden 14 gültige Stimmen abgegeben.

Jeanne-Sophie Mortazawi 4 Stimmen

Elisabeth Luckhaus 1 Stimme

Ismail Joundi 7 Stimmen

Marie Sophie Flüs 2 Stimmen

Da keiner der Kandidaten/innen mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen erhält findet gemäß § 50 Satz 2 der Gemeindeordnung zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben eine engere Wahl statt.

2. Wahlgang

Es werden 13 gültige Stimmen und 1 ungültige Stimme abgegeben.

Jeanne-Sophie Mortazawi 6 Stimmen

Ismail Joundi 7 Stimmen

Damit ist Ismail Joundi der 1. Vertreter für den Kinder-und Jugendrat NRW und nimmt die Wahl an.

Für die **Wahl zur/m 2. Vertreter/in** werden folgende Kandidaten/innen vorgeschlagen:

Elisabeth Luckhaus
 Marie Sophie Flüs
 Juca Joel Apfelbaum
 Jeanne-Sophie Mortazawi

Wahlergebnis:

Es werden 14 gültige Stimmen abgegeben.

Elisabeth Luckhaus 3 Stimmen

Marie Sophie Flüs 0 Stimmen

Juca Joel Apfelbaum 6 Stimmen

Jeanne-Sophie Mortazawi 5 Stimmen

Da keiner der Kandidaten/innen mehr als die Hälfte der gültig abgegebenen Stimmen erhält findet gemäß § 50 Satz 2 der Gemeindeordnung zwischen den Personen, welche die beiden höchsten Stimmzahlen erreicht haben eine engere Wahl statt.

2. Wahlgang

Wahlergebnis:

Es werden 14 gültige Stimmen abgegeben.

Jeanne-Sophie Mortazawi 8 Stimmen

Juca Joel Apfelbaum 6 Stimmen

Damit ist Jeanne-Sophie Mortazawi die 2. Vertreterin für den Kinder-und Jugendrat NRW und nimmt die Wahl an.

6. Bericht aus den Projektgruppen

Verbindliche Zuständigkeiten der Vorstandsmitglieder für die Projektgruppen:

PG Moderne Schule Yakub Arslan
 PG Pimp the City Bengi Aslan

PG Öffentlichkeitsarbeit	Francesco Lo Pinto
PG Jobbörse	Gerd Dietrich-Wingender

Die oben genannten sorgen für die Umsetzung der Ergebnisse und übernehmen Verantwortung für die Treffen.

6.1. PG Öffentlichkeitsarbeit

Die Projektgruppe befasste sich bei ihrem letzten Treffen zunächst mit der Vorbereitung des Treffens mit den bergischen Jugendräten in Solingen am 03.06.2018.

Die PG wird sich auch um die Fortsetzung der Überarbeitung des Bewerbungscomic kümmern. Frau Diana Mucha wird sich nach den Sommerferien mit dem Jugendrat in Verbindung setzen.

Eine chinesische Delegation junger Erwachsener wird im Juni die dbb-Jugend-NRW besuchen. Die Geschäftsstelle ist angefragt worden der Delegation am 27.06.2018 das Konzept des Jugendrates vorzustellen. Es wäre schön, wenn ein oder zwei aktive Jugendräte dabei sein könnten.

Am 24.06. wird der Startschuss für das Projekt #5630 der Artistic Jumpers gegeben. Der Jugendrat nimmt daran teil.

Herr Gerd Dietrich-Wingender legt einen überarbeiteten Entwurf über eine Vereinbarung zwischen Jugendräten und der Geschäftsstelle mit den Nutzungsregeln des offiziellen Instagram-Accounts durch Jugendräte vor. Jedes Jugendratsmitglied, das Interesse an den Zugangsdaten zu dem Account hat kann sich an Herrn Gerd Dietrich-Wingender wenden und muss den Vertrag unterschreiben. Ziel der Nutzung ist eine breitere Öffentlichkeitsarbeit, an der viele Jugendratsmitglieder beteiligt sind.

6.2. PG Moderne Schule

Das Protokoll des letzten Treffens am 05.06.2018 wird als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Ein Thema dieser Projektgruppe war der Medienentwicklungsplan. Die Gruppe schlägt vor, zu diskutieren, ob den Schüler/innen statt Lehrbüchern Tablets zur Verfügung gestellt werden können. Dazu erfolgt eine kurze Diskussion zu dieser Idee.

Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus empfiehlt, Herrn Markus Eschweiler von der Schulverwaltung zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen um zu erfahren welche Gestaltungsmöglichkeiten es im Rahmen des Medienentwicklungsplanes gibt. Einige Maßnahmen wurden 2017 bereits umgesetzt. Die Projektgruppe hat Fragen an Herrn Markus Eschweiler formuliert, die ihm zugesandt werden.

Herr Thomas Judt vom Gebäudemanagement wird in einer der nächsten Sitzungen berichten, welche Sanierungsmaßnahmen im Rahmen des Projektes „Gute Schule 2020“ an den Schulen bereits erfolgt sind.

6.3. PG Jobbörse

Das Protokoll des letzten Treffens am 29.05.2018 wird der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Es war das erste Treffen der „PG Jobbörse“. Die Projektgruppe möchte eine App entwickeln, in der Ferien- und Schüler/innenjobs angeboten werden

Ganz wichtig sind den Jugendlichen bestimmte Voraussetzungen wie faire Bezahlung und zumutbare Jobs. Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus regt an Arbeitsrechtler/innen mit ins Boot zu holen um wichtige Infos zu erhalten, welche Bedingungen und vor allem Schutzmechanismen für die Kinder und Jugendlichen vorliegen müssen.

Um Überschneidungen und Doppelungen mit der Taschengeldbörse zu vermeiden, wird Frau Natalia Talmon von der Taschengeldbörse informiert und um Kooperation gebeten. Herr Gerd Dietrich-Wingender hat bereits bei ihr angefragt.

Das nächste Treffen findet am 20.06.2018 um 18.00 Uhr in der Haddenbacher Str. 38, Raum 007 statt.

6.4. PG Pimp the City

Das Protokoll des letzten Treffens am 06.06.18 wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Gestaltung Stromkästen auf der Alleestraße

Da es solch eine Aktion bereits bei einem früheren Jugendrat gab wird Herr Gerd Dietrich-Wingender nachfragen, ob die Erlaubnis zur Gestaltung der Stromkästen von 2015 noch Gültigkeit hat. Wenn ja, sollten alle Jugendräte an ihren Schulen die Kunstkurse besuchen und dort dafür werben, Motive für die Stromkästen zu entwerfen. Themen sind nicht vorgegeben, nur Anregungen, wie sie im Protokoll der Projektgruppe vermerkt sind.

Mülleimer-Gestaltung auf der Alleestraße

Mit Engagement setzen sich die Jugendratsmitglieder für eine Gestaltung der Mülleimer in der Innenstadt ein. Herr Zirngiebel von den Technischen Betrieben (TBR) wird angefragt ob und welche Mülleimer gestaltet werden könnten.

Wenn die Genehmigung vorliegt besteht als weitere Idee, um an Entwürfe zu kommen, die Auslobung eines Wettbewerbs für die schönsten Entwürfe, die dann auf die Mülleimer verewigt werden.

Jugendbüro und -treff auf der Alleestraße

Zur Errichtung eines Jugendbüros und –treffs auf der Alleestraße gibt es von der Projektgruppe bereits erste Anregungen zur Ausstattung. Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus lobt ausdrücklich die Geschwindigkeit und das Gestaltungsengagement mit dem der Jugendrat an seine Ideen heran geht.

Er empfiehlt die Zusammenarbeit mit Jugendamt und Jobcenter um zu erfahren, welche Fördertöpfe und Beratungen für solch ein Jugendbüro zur Verfügung stehen.

Das nächste Treffen findet am 03.07.2018 in der Haddenbacher Str. 38, Raum 007 statt.

7. Bericht vom Treffen der Bergischen Jugendräte am 03.06.2018 in Solingen

Das Protokoll des „Bergischen Treffens“ der Jugendräte aus Remscheid, Solingen und Wuppertal wird als Anlage der Niederschrift beigefügt.

8. Dienstreise von Vertreterinnen und Vertretern des Jugendrates zum jährlichen landesweiten Treffen der Jugendgremien in Herne Vorlage: 15/4939

Der Jugendrat nimmt die Vorlage einstimmig zur Kenntnis.

Ja 0 Nein 0 Enthaltungen 0

**9. Spielplatz am Kuckuck verschönern
Information zum Beschluss der BV 2 - Süd am 18.04.2018
Vorlage: 15/4940**

Herr Michael Ketterer informiert die Jugendräte über den Zweck und die Inhalte der Vorlage, die der Jugendrat daraufhin zur Kenntnis nimmt.

10. Anträge, Anfragen, Mitteilungen

10.1 „Deckel gegen Polio“

500 DECKEL ... FÜR EIN LEBEN OHNE KINDERLÄHMUNG!

Ganz nach dem Prinzip „Kleiner Dreh – große Wirkung“ werden mittlerweile bundesweit Deckel aus HDPE-Kunststoff (Hart-Polyethylen (englisch: High Density Polyethylen) für eine gute Sache gesammelt. Dieser Abfall- bzw. Wertstoff aus hochwertigem Kunststoff dient als sehr gutes Recyclingbeispiel im Sinne einer nachhaltigen Ressourcenwirtschaft. Jede/r kann mitmachen und einen Beitrag zur Umwelt leisten und gleichzeitig etwas Gutes tun. Mit den erzielten Erlösen wird Rotary International beim weltweiten Kampf gegen Kinderlähmung unterstützt.

Das Projekt „Deckel gegen Polio“ wurde 2014 ins Leben gerufen und der gemeinnützige Verein Deckel drauf e.V. gegründet. Bundesweit kooperieren kommunale Entsorger und zahlreiche andere Sammelstellen mit den regionalen Rotary Clubs und unterstützen – koordiniert durch den Verein Deckel drauf e.V. – deren Initiative "End Polio Now", damit kein Kind mehr an Kinderlähmung erkranken soll. Immer noch erkranken in einigen Ländern der Welt Kinder an dieser unheilbaren Krankheit. Afghanistan, Pakistan und Nigeria gehören dazu. In Krisengebieten wie Syrien mangelt es in den letzten Jahren an geregelten Impfungen, sodass als Folge der Zuwanderung durch Flüchtlinge auch in Europa wieder Fälle auftreten könnten. Rotary International hat sich zum Ziel gesetzt, Polio-Viren bis Ende 2018 auszurotten.

500 Deckel werden benötigt, um eine Impfung zu finanzieren. Und die Bill & Melinda Gates-Stiftung spendet Rotary International für jeden gesammelten Euro weitere zwei Euro, so dass sich die Sammelinitiative nicht nur doppelt, sondern sogar dreifach lohnt.

Bis heute wurden bundesweit 180 Mio. Deckel gesammelt. Dank der zahlreichen fleißigen Sammler konnten so ca. 360.000 Impfungen finanziert werden.

Wie man sich beteiligen kann, wie man Sammelstelle werden kann und weitere Informationen findet man unter www.deckel-gegen-polio.de

Abgabestellen in Remscheid sind:

Alexander von Humboldt Realschule, Grunerstraße 12, 42857 Remscheid
Sophie-Scholl-Gesamtschule, Hohenhagener Str. 25-27, 42855 Remscheid
Honsberger Apotheke, Honsberger Straße 29, 42857 Remscheid

10.2 Gedenkstätte Pferdestall

Francesco Lo Pinto fragt den Jugendrat, ob Interesse daran besteht über die vom Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium im letzten Jahr initiierte Ausstellung und zur Errichtung einer Gedenkstätte an Naziverbrechen im ehemaligen Pferdestall Informationen zu erhalten. Er würde dann zur nächsten Sitzung eine PowerPoint-Präsentation vorbereiten.

Die Jugendräte stimmen dafür.

10.3 Kino-Eröffnung

Die Jugendratsmitglieder fragen nach der Eröffnung des im Bau befindlichen Kinos am Bahnhof Remscheid. Sie möchten an der Eröffnung mit einer Aktion dabei sein.

Herr Beigeordneter Thomas Neuhaus berichtet, dass ein genaues Datum noch nicht fest steht.

10.4 Organisationstreffen des Jugendratsvorstandes

Die Vorstandsmitglieder treffen sich regelmäßig, um zu besprechen, was organisiert werden muss.

Der Landtagsabgeordnete Herr Sven Wolff von der SPD und Philip Weber von den Jusos haben den Jugendrat zu einem Gedankenaustausch eingeladen. Francesco Lo Pinto nannte die Eckpfeiler der vom Jugendrat geplanten Projekte.

10.5 Einladung zu Ausstellung „Rettet die Kinder 1933 – heute“

Die Ausstellung „Rettet die Kinder! 1933 bis heute, Einwanderung und Jugendarbeit in Israel“ wird im Foyer der Zentralbibliothek bis zum 29. Juni zu sehen sein, zusammen mit Arbeiten, die im Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium im vergangenen Jahr im Rahmen einer Projektwoche zu Israel entstanden. Der Jugendrat ist eingeladen am 19.06.2018 um 14.00 Uhr die Ausstellung im Foyer der Städtischen Bibliothek zu besuchen.

gez. Yakub Arslan

Vorsitzender

gez.: Brita Günther

Schriftführer/in